

Die Produktionsleitung

Die Fabrik der Zukunft gestalten, souverän und standhaft die Spannungsfelder auflösen, die Menschen mitnehmen.

Mensch - Technik - Organisation:

- Warum Emotionen Ihre Produktion bewegen
- Lean Admin: Arbeitsvorbereitung für Produktvarianten
- Leading TOM-Change: Technik-Organisation-Mensch
- Reorganisation: Produktlinien statt Werkstattprinzip
- Gelebtes Shopfloor Management
- Die Kunst des Weglassens – Prioritätenmanagement
- HR: Entlohnung, Mitarbeiter gewinnen und entwickeln
- Ergonomische Arbeitsplatzbewertung @Wilo
- Ramp-up - Serienstabilität beginnt vor dem SOP
- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- *Karakuri* - Automatisieren ohne Millionenbudget

Instruktiv:

Einblick in eine flexible
Fertigung - KAMPMANN

Künstliche Intelligenz:

KI-unterstützte Kapazitätsplanung in der Wärmebehandlung - Karl Diederichs GmbH & Co. KG

Humanoide Robotik:

Interaktion Mensch - Maschine - Waku Robotics

Ihre Referenten:



Dr. Hendrik Bienert
Olympus Winter & Ibe GmbH



Andreas Grimmer
Turck Beierfeld GmbH



Dr.-Ing. Markus Koch
Experte für Industrialisierung



André Köhn
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG



Sebastian Möller
Wilo SE



Susanne Ossino
Baumer hhs GmbH



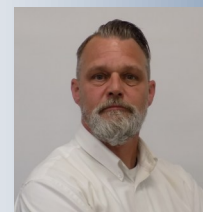
Patrick Schütz
KASPAR SCHULZ
Brauereimaschinenfabrik
& Apparatebauanstalt GmbH



Victor Splittgerber
WAKU Robotics



Dr. Sebastian Trute
Karl Diederichs GmbH & Co. KG



Uwe Welge
Howmet Aerospace

Ihr Termin bei AWF vor Ort:
24. und 25. November 2026
Im Werk Lingen an der Ems
KAMPMANN GmbH & Co. KG

Fachliche Leitung:



Marc Klammer
Lean Competence Partners

Ihr Gastgeber:



Martin Weßling
KAMPMANN GmbH & Co. KG

Ablauf der Fachtagung

Tag 1

24. November 2026

8.45 Begrüßung durch AWF und Fachliche Leitung.
Vorstellung der **KAMPMANN GmbH & Co. KG** durch Martin Weßling.

9.00 „Gefühle entscheiden – nicht Methoden“

- Der unterschätzte Hebel: Warum Emotionen Ihre Produktion mehr bewegen als jedes Tool
- Ursachen für unerwünschtes Mitarbeiterverhalten verstehen lernen
- Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung des eigenen Führungsverhalten

Marc Klammer
Leitender Partner,
Lean Competence Partners

9.45 Automatisch vom Kundenauftrag im ERP an die Maschine

Lean Administration am Beispiel der Produktionsvorbereitung von Produktvarianten

- Die Vision
- Die automatische Konstruktion fehlender Komponenten mit Hilfe von CAD Bots
- Die automatische Stammdatenanlage im ERP
- Die automatische Programmierung für die Maschinen in der Blechfertigung
- Weitere Entwicklungen

Martin Weßling,
COO,
KAMPMANN GmbH & Co. KG.

10.45 Kaffee- und Teepause

11.00 Werksbesichtigung

Sie erleben eine flexible Fertigung: Kampmann verbindet in der Fertigung heute die effiziente Serienproduktion eines breiten Produktportfolios mit hoher Produktpassbarkeit. **Das gelingt durch standardisierte, lean-orientierte Produktionsprozesse und flexible Arbeitsplätze.** Wenn ein Projekt es erfordert, können ganze Bereiche flexibel, aber prozesssicher umgestaltet werden.



KAMPMANN

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Leading TOM-Change: Technik-Organisation-Mensch

- Technik Wandel: von konventioneller Tätigkeit zur Automation
- Organisation nicht nur nach Qualifikation
- Menschen mitnehmen, sensibilisieren, motivieren und fördern

Uwe Welge
Leiter Abteilung Continuous Improvement,
Howmet Aerospace

14.15 Eigenverantwortliche Produktlinienteams, Auflösung Werkstattprinzip

- Was waren unsere Treiber?
Einblicke in eines der größten Changeprojekte innerhalb der Elektronikfertigung
- Fallstricke, Erfolgsfaktoren, Folgeprojekte

Andreas Grimmer
Produktionsleiter,
Turck Beierfeld GmbH

15.00 Kaffee- und Teepause

15.30 Gelebtes Shopfloor Management

- Implementierung Shopfloor Management
- Themen Schwerpunkte
- Aussicht und Weiterentwicklung

André Köhn
Produktionsleiter und Leiter Technik,
Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG

16.15 Die Kunst des Weglassens – Prioritätenmanagement im Operations-Umfeld

- Warum nicht alles gleichzeitig wichtig sein kann
- Führungsaufgabe: Priorisieren, Depriorisieren
- Gemeinsame Entscheidungslogik
- Ressourcen auf die größten Hebel
- Wirkung statt Aktivität messen

Dr. Hendrik Bienert
EMEA Lean Manager,
Olympus Winter & Ibe GmbH

17.00 KI-unterstützte Kapazitätsplanung in der Wärmebehandlung ... von der Idee bis zur betrieblichen Nutzung ...

- Herausforderungen der Kapazitätsplanung
- Digitale Dateninfrastruktur als Grundlage für KI-gestützte Planung
- Vom mathematischen Zwilling zur Planungs-KI
- Intelligente Plantafel im Produktionsleitsystem im betrieblichen Einsatz
- Potenziale für Durchsatz, Energieeffizienz und bereichsübergreifende Optimierung

Dr. Sebastian Trute
Werksleiter und Leitung Fertigung,
Karl Diederichs GmbH & Co. KG

18.00 Einstimmung auf den Abendevent

Ablauf der Fachtagung

Tag 2

25. November 2026

8.45 Begrüßung durch die Fachliche Leitung

8.50 Roboter in neuem Licht

- Technologische Entwicklung: Hin zu Physical AI
- Marktwachstum und Investitionen: Flächendeckende Skalierung durch selbstlernende Systeme, sinkende Kosten für Sensoren und autonome Technologien
- Transformation von Arbeitswelt und Gesellschaft: Die zunehmende Interaktion zwischen Mensch und Maschine
- Strategischer Fokus auf Operational Excellence: Ein ganzheitlicher Stack aus Hardware, Software-Steuerung und menschlicher Prozessintegration

Victor Splittgerber
CEO,
WAKU Robotics GmbH

9.35 Die Führungskraft als Manager

- Direktionsrecht vs Mitarbeiterzufriedenheit
- Verständnis für BGM und Führungskräfterolle
- Entlohnungssysteme
- Mitarbeitergewinnung
- Mitarbeiterentwicklung / Nachwuchsförderung

Susanne Ossiono
HR Business Partner,
Baumer hhs GmbH

10.20 Ergonomische Arbeitsplatzbewertung @Wilo SE DTM

- Erstellung einer Arbeitsplatz-Ergonomie-Map
- Kriterienkatalog Integration leistungsgewandelter Mitarbeiter/Arbeitsplätze
- Einführung des EAWS-Bewertungsverfahrens
- Ergonomie Projekte @ Operations Dortmund

Sebastian Möller
Senior Process Engineer,
WILO SE

11.10 Kaffee- und Teepause

11.30 Ramp-up - Serienstabilität beginnt lange vor dem SOP

- Warum Anlaufprobleme lange vor dem SOP entstehen
- Wie Produktionsleiter bereits in der Produktentstehung entscheidenden Einfluss nehmen können
- Welche Team- und Führungsentscheidungen über einen stabilen Hochlauf entscheiden
- Warum frühe Mitgestaltung erfolgreicher ist als spätere Ursachenanalyse

Dr.-Ing. Markus Koch
Experte für Industrialisierung und
Serienproduktion

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.15

Die AWF-Werkstattgespräche

Mögliche Themen:

- Umgang mit schwierigen Mitarbeitern
- Automatisierung ohne Grenzen?
- Mitarbeiter gewinnen und Motivieren / Krankenstand reduzieren
- KI und Controlling in der Produktion ... etc.

Zu Ihren Themen bringen wir Sie in Gruppen, moderiert, in den Erfahrungsaustausch. Schwarmwissen nutzen, Kontakte stärken, frische Impulse von Gleichgesinnten gewinnen.



14.30 Kaffee- und Teepause

14.45 Umgang mit schwierigen Mitarbeitern

- Die Macht des Wortes - 2 Praxis-Beispiele
- Rolle und Haltung der Führungskraft - die 4 "M" der Führung
- Reifegradmodell nach Hersey & Blanchard - Qualifikation & Motivation
- Systemische Einordnung "schwieriger Mitarbeiter" - Verhalten als Anzeichen struktureller Mängel
- Teamplay vs. "schwieriger Mitarbeiter" - praktische Lösungen für den Shopfloor.

Patrick Schütz
Leiter Supply Chain,
KASPAR SCHULZ Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH

15.45 Karakuri - Automatisieren ohne Millionenbudget

- Karakuri Kaizen: Schwerkraft, Federn und clevere Ideen statt teurer Technik
- Wann Automatisierung scheitert – und wie man es vorher erkennt
- Der richtige Automatisierungsgrad
- Wie Automatisierung Motivation und Kompetenz im Team aufbaut

Marc Klammer

16.30 Zusammenfassung

Ca. 17.00 Ende der Fachtagung.

Zu dieser Fachtagung:

Die Welt könnte komplizierter kaum sein. Die Industrie im Abschwung, Chinadominanz, amerikanische Zölle, Kriege, Umweltkatastrophen, staatliche Bürokratie, komplexe Rechtslage, demografischer Wandel, abreißende Lieferketten, explodierende Kosten, stagnierende Wirtschaft.

Die Produktionsleitung steht immer unter Druck.

Jeder Produktionsleiter steht dauerhaft in vielen Spannungsfeldern. Angefangen beim Produkt-Entstehungs-Prozess bis hin zur Auslieferung an den Kunden. Sie stehen gerade für das Betreiben und Stabilisieren auf der einen Seite, und das kontinuierliche Verändern, Anpassen und Verbessern der Prozesse, auf der anderen Seite.

Keine einfache Rolle.

Das ist Ihr Nutzen aus dieser AWF-Vor-Ort-Tagung:

Der Produktionsleiter benötigt in der Praxis erprobte und bewährte Konzepte und Lösungen, um Verbesserungsmöglichkeiten und Schwachstellen zu erkennen. Er soll die Leistungsfähigkeit und Flexibilität permanent weiter optimieren. Dazu benötigt er auch Hilfsmittel, um die Produktionsleistungen und –kosten regelmäßig zu bewerten und transparent zu machen. Im Umgang mit den Mitarbeitern benötigt er praktikable Hilfsmittel zur Motivation und Führung der Belegschaft.

Weitere Themen-Komplexe sind Reorganisation, lebendiges Shopfloor Management, die Kunst des Weglassens, die ergonomische Arbeitsplatzbewertung, Anlaufmanagement. Und für Viele ein nicht enden wollender Pain Point: Wie schaffe ich den souveränen Umgang mit schwierigen Mitarbeitern.

Auch das Anpassen von Entlohnungs-Konzepten und Arbeitszeit-Modellen mit allen arbeitsrechtlichen Konsequenzen sind ein wichtiges Thema.

Die Entwicklungen rund um die Smart Factory, Humanoide Roboter und Künstliche Intelligenz machen deutlich, dass erst in der Produktion die Hausaufgaben bezüglich Flexibilisierung der Kapazitäten, stabiler Prozesse und schlanker Abläufe gemacht werden müssen, bevor dann ein Kunde im Internet der Dinge „sein“ Produkt kreieren kann und in kürzester Zeit geliefert bekommt.

Aber gerade bei der Nachhaltigkeit von Lean Production Methoden hapert es bei vielen Unternehmen. Oft wird mit viel Euphorie ein neues Schlagwort wie Value Stream Mapping, Kanban oder TPM aufgegriffen und durch die Organisation „gedroschen“, ohne jedoch in Gänze alle Mitarbeiter abzuholen und mitzunehmen.

Sicher ist auch, dass Bauchgefühl, allein, nicht mehr ausreicht, um die richtigen Entscheidungen zu treffen. Vielmehr haben diejenigen Unternehmen einen entscheidenden Vorteil, die in der Lage sind, ihre Produktion und Logistik transparent und messbar zu machen. Ein gut aufgestelltes Produktionscontrolling leistet also einen wichtigen Beitrag, um definierte Unternehmensziele selbst in einem volatilen Umfeld zu erreichen.

In dieser Tagung werden die zentralen Themen der Produktionsleitung aufgegriffen. Sie erhalten konkrete praxisgerechte Lösungsvorschläge und entdecken wirkungsvolle Methoden und Werkzeuge. Das Salz in der Suppe: Aus dieser Tagung werden Sie belastbare Kontakte zu Gleichgesinnten mitnehmen,.

Wie wollen wir in der Tagung lernen und arbeiten:

- Best Practice Beispiele.
- Diskussion und Erfahrungsaustausch.
- Gezielte Beleuchtung der herausfordernden Schnittstellen der Produktion: Vertrieb, Entwicklung, IE, Logistik, Instandhaltung etc.
- Die AWF-Werkstattgespräche zu Ihren Wunschthemen.
- Feedback an den Gastgeber: Schärft unsere Aufmerksamkeit und Reflexionsfähigkeit und stärkt unsere Feedbackkultur, bringt Impulse für den Gastgeber und alle Beteiligten.
- Eine instruktive Werksbesichtigung.

Nicht alles ist grau: Mit kreativen und innovativen Ansätzen ist eine starke, erfolgreiche Produktion am Standort Deutschland möglich. **Die Produktionsleitung ist der Dreh- und Angelpunkt für den Erfolg.**

An wen richtet sich diese Tagung:

Führungskräfte mit Fach- und/oder Personalverantwortung aus Produktion, Fertigung, Montage. Angesprochen sind auch Gruppenleiter, Meister in der Produktion, Industrial Engineers, Leiter und Verantwortliche Lean, die sich in Richtung einer Produktionsleitung entwickeln.

Hintergrund:

Die AWF - Gründung in 1918 - führt seit Jahrzehnten Arbeitsgemeinschaften und Fachtagungen für herstellende Unternehmen durch. Von Anfang an unsere Kernzielgruppe: Die Verantwortlichen aus der Produktion. Aus den positiven Erfahrungen unserer 2019 und 2024 (neu) gegründeten AG „Die Produktionsleitung“ wurde die Idee zu dieser Fachtagung geboren. Die Arbeitsergebnisse und Impulse der AG fließen in diese Fachtagung ein. Mit dabei in der AG „Die Produktionsleitung“ ist Martin Weßling, COO der KAMPMANN GmbH & Co.KG. Wir freuen uns, dass er es ermöglicht, die vorbildlich aufgestellte und sehr erfolgreiche Firma KAMPMANN, live erleben zu können.

Freuen Sie sich auf eine instruktive Werksführung und tiefe Einblicke. Herzlichen Dank an Martin Weßling für diese einzigartige Chance.

Die Firma Kampmann - Ein Vorreiter-Unternehmen zeigt sich:

Die Kampmann GmbH & Co. KG entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige und kundenindividuell gefertigte Systeme für die Heizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden. Sie ist einer der führenden Anbieter in der Technischen Gebäudeausrüstung (TGA).

Das familiengeführte Unternehmen ist mit elf Standorten in Europa und Nordamerika international aktiv und wächst weiter. Mehr als 1.100 Mitarbeitende tragen ihren Teil dazu bei, Lösungen für ein energetisch sinnvolles und behagliches Raumklima zu entwickeln. Im Mittelpunkt des Portfolios stehen dabei energieeffiziente Systemlösungen mit Niedertemperatur-Raumgeräten, die an Wärmepumpen angeschlossen werden können.



Das Werk in Lingen an der Ems

Zu diesen Geräten zählen beispielsweise Unterflurkonvektoren und Lufterhitzer, mit denen Kampmann eine führende Position im Markt einnimmt. Mit der NOVA Apparate GmbH ist zudem ein Spezialist für zentrale Lüftungstechnik Teil der Kampmann Group. Abgerundet wird das Portfolio durch einen starken Fokus auf Beratungskompetenz und kundenindividuelle Planungsunterstützung.





Am Unternehmenssitz in Lingen (Ems) betreibt Kampmann das 2.000 m² große *Forschung und Entwicklung Center*. Hier werden Produkte nicht nur kontinuierlich optimiert und neu entwickelt. Die multifunktionalen Labore ermöglichen es, die Anforderungen einzelner Projekte zu simulieren und so kundenindividuelle Produktsonderlösungen anzubieten.

Eng verbunden mit der strategischen Ausrichtung im Kerngeschäft der TGA-Branche verfolgt Kampmann den Anspruch, einen Teil der Lösung zu einigen der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit beizutragen. Der Klimawandel mit häufiger auftretenden Hitzewellen macht die Kühlung von Gebäuden immer wichtiger. Parallel erfordert die Energiewende die konsequente Abkehr von fossilen Energien zur Erreichung der Klimaziele und Stärkung einer unkritischen Versorgungssicherheit. Mit langjähriger Expertise und Erfahrungswerten steuert Kampmann seinen Teil zum Wandel des Gebäudesektors bei.

Dieser Wandel umfasst auch die eigene Betriebstätigkeit: **Bis 2037 verfolgt Kampmann das Ziel, eigene Emissionen mit einem effektiven Maßnahmenprogramm auf netto null zu senken.**

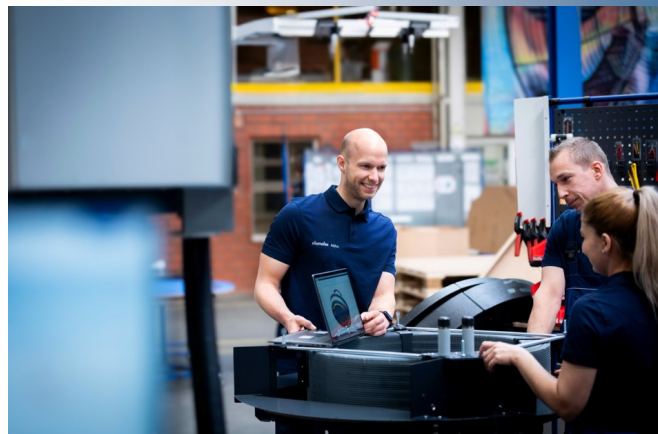
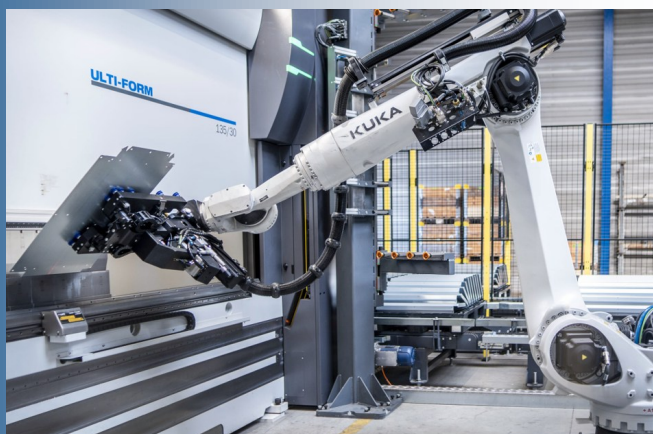
Martin Weßling, COO, über die flexible Produktion bei Kampmann:

„Unsere Fertigung steht vor der Aufgabe, ein breites Produktportfolio effizient, qualitativ hochwertig und zugleich kundenspezifisch herzustellen.“

Dabei verbinden wir die Vorteile der Serienproduktion mit der hohen Anpassbarkeit, die projektbezogene Lösungen in der Baubranche erfordern. Das ist ein klarer Vorteil gegenüber standardisierten Massenprodukten, den Kampmann seinen Kunden bietet.

Möglich wird das durch standardisierte Prozesse, Lean Management und Shopfloor Management. Die Arbeitsplätze sind für ganze Produktfamilien ausgelegt, bleiben aber flexibel genug, um Großprojekte mit Sonderanforderungen prozesssicher abzubilden und Produktionslinien kurzfristig umzuorganisieren.

Besonders stolz sind wir auf unsere Mitarbeitenden: Viele sind für mehrere Tätigkeiten qualifiziert und tragen diese Ausrichtung mit hoher Einsatzbereitschaft mit. Automatisierung unterstützt sie dabei zunehmend: Von programmierbaren Abkantbänken über automatisierte Stanz-, Nibbel- und Lasermaschinen mit Materiallager bis hin zu Roboterarmen und autonomen Förderfahrzeugen.“





Dr. Hendrik Bienert ist bei **Olympus Winter & Ibe GmbH** als EMEA Lean Manager für die Implementierung und Weiterentwicklung des Lean Managements in acht Repair Centern in der EMEA-Region verantwortlich. Er verfügt über langjährige Erfahrung in verschiedenen Branchen, darunter Automobilindustrie, Logistik, Maschinenbau und Medizintechnik. Seine berufliche Laufbahn begann mit einer Ausbildung im Maschinenbau, die er durch verschiedene Weiterbildungen und Zertifizierungen im Bereich Six Sigma sowie Projektmanagement ergänzte. In unterschiedlichen operativen und indirekten Führungsfunktionen sammelte er umfassende Erfahrung in der Gestaltung von Veränderungsprozessen und der Entwicklung leistungsfähiger Organisationen. In seiner heutigen Rolle begleitet er internationale Standorte bei der Einführung von Lean-Prinzipien und unterstützt sie dabei, Prozesse nachhaltig zu verbessern und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung zu etablieren.



Andreas Grimmer ist gelernter Werkzeugmacher und staatl. geprüfter Techniker Maschinenbau. Er ist seit 2010 bei Turck. Er fand dort den Einstieg in der Betriebsmittelentwicklung und trug für einige Jahre die Gesamtverantwortung Betriebsmittelentwicklung. Er hat von 2014-2019 ein Maschinenbaustudium als Fernstudium erfolgreich nebenberuflich absolviert und ist seit 2021 in der Position als Produktionsleiter am Standort Beierfeld - **Turck Beierfeld GmbH**. In dieser Rolle ist er verantwortlich für: Fertigung, Betriebsmittelentwicklung, Industrial Engineering, Facility Engineering, bis 2025 Produktionsplanung. Er baute im Lauf der Jahre LEAN-Expertise und solide LEAN-Leadership Fähigkeiten auf. Er hat bei Turck SFM mit ausgerollt und digitalisiert. 2025 erfolgte die Umstellung der Fertigungsstruktur auf Linienorganisation, weg vom Werkstattprinzip – größtes Transformationsprojekt innerhalb der Wertschöpfung der letzten 20 Jahre. Er ist aktives Mitglied im AWF-Arbeitskreis „Produktionsleitung“ seit 2022.



Marc Klammer begann 1995, nach einem erfolgreichen Ingenieurs-Studium der Feinwerktechnik, seinen beruflichen Werdegang als Konstrukteur. Während seiner beruflichen Laufbahn war er u. a. für Heraeus Sensor, FAG Kugelfischer und Teleplan in verschiedenen Führungspositionen tätig. Zuletzt war er Head of Operations Europe für Freudenberg Sealing Technologies.

Seit 2015 arbeitet er als Freelancer und unterstützt Unternehmer und Führungskräfte bei der erfolgreichen Implementierung von Lean Management als Coach, Trainer und Berater. Er ist ein Machertyp, der sein Handwerk von der Pike auf gelernt hat. Marc Klammer ist fachlicher Leiter der AWF Arbeitsgemeinschaft „Die Werkleitung“. Er ist leitender Partner von **Lean Competence Partners**.



Dr.-Ing. Markus Koch ist **Experte für Industrialisierung und Serienproduktion**. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der industriellen Produktentwicklung, Industrialisierung und Serienproduktion sowie in der operativen Führung komplexer Produktionsorganisationen.

Bereits früh übernahm er Verantwortung für internationale Entwicklungsprojekte, unter anderem als technischer Projektleiter im Rahmen einer Produktentwicklung mit anschließender Industrialisierung und Serienproduktion in Shanghai. Dadurch konnte er frühzeitig umfassende praktische Erfahrung in der Umsetzung industrieller Serienanläufe unter realen Produktionsbedingungen sammeln.

Als Werkleiter bei der Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG verantwortete er einen Produktionsstandort mit bis zu 500 Mitarbeitenden und trug die Gesamtverantwortung für operative Performance, Qualität und Lieferfähigkeit. In dieser Funktion steuerte er unter anderem den Serienanlauf des Thermomix TM7 sowie den Aufbau und die Industrialisierung der zugehörigen Produktionsstrukturen in Deutschland und unterstützte mit seinem Engineering-Team den Produktionsaufbau am internationalen Standort in Frankreich.



André Köhn ist Produktionsleiter und Leiter Technik bei **Vorwerk Elektrowerke GmbH & Co. KG** in Wuppertal. Zuvor war er als Operations Manager für die Böhler Welding Group tätig und verfügt durch seine beruflichen Stationen über umfangreiches Wissen in den Bereichen Prozess- und Verbesserungsmanagement sowie Operational Excellence.



Sebastian Möller ist seit 2020 als Senior Process Engineer im Bereich Industrial Engineering bei der **Wilo SE** tätig. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten zählen Prozessanalysen anhand der MTM- und REFA-Methodiken, Vorgabezeitermittlung, Prozessoptimierung sowie die Ergonomie-Bewertung und -Gestaltung.

Seit 2023 ist Herr Möller innerhalb eines Projektteams, bestehend aus Mitgliedern des Corporate Health Managements, HR und IE, mit verantwortlich für die Einführung der Arbeitsplatz-Ergonomie-Bewertung.

Neben dem Maschinenbautechniker erlangte er Schlüsselqualifikationen im Bereich Six Sigma Green Belt, REFA-Arbeitsorganisation und MTM (1-Base, UAS-Praktiker, SD-Praktiker, EAWS).



Susanne Ossino ist seit 2020 bei der **Baumer hhs GmbH** als HR Business-Partner aktiv. Ihre aktuellen Verantwortungsbereiche sind Begleitung aller arbeitsrechtlichen Fälle und Themenstellungen, Betreuung des Bestandspersonal, Beratung der Führungskräfte zu den Themen: Persönliche Entwicklung, Führung, Personal- und Organisationsentwicklung, Strategie, Entgeltgestaltung, Nachfolgeplanung, BGM und BEM, Businesscoaching, Karriereberatung und Planung, Mediation, Mentorin für Studentinnen der HS Niederrhein.

Sie verfügt über 29 Jahre HR Erfahrung in folgenden Branchen: produzierendes B2B/B2C Mittelstands Gewerbe – Entwicklung, Produktion und Vertrieb von technischen Produkten, nationalen und internationalen Customer Management, nationale und internationale Logistik, Dienstleister im Handwerk, Schiffswerft, Job- und Bewerbungscoaching. Unter anderem bei DSV Road Unternehmensgruppe, Pfeifer DRAKO Drahtseilerei Gustav Kocks GmbH & Co und der Henkelhausen GmbH & Co KG.



Patrick Schütz, MBA, CPIM, Diplom-Ingenieur Maschinenbau (FH) ist ein erfahrener Supply Chain Executive mit über 20 Jahren Führungs- und Projekterfahrung in Anlagenbau, chemischer Verarbeitung und Automotive. Seit 2022 ist Patrick Schütz als Leiter Supply Chain (Director), bei der **KASPAR SCHULZ Brauereimaschinenfabrik & Apparatebauanstalt GmbH** in Bamberg für die Leitung Einkauf, Produktion, Logistik, Planung und Montage verantwortlich. Zuvor war er für 3 Jahre als Leiter Supply Chain Management/Logistik, für die Standorte Würzburg und Schwarzheide bei der BASF Coatings GmbH zuständig. Nach einer Offizierslaufbahn bei der Bundeswehr, Technischer Offizier stieg er bei BASF Coatings GmbH zunächst als Processmanager Supply Chain ein.



Victor Splittgerber ist Gründer und CEO von **WAKU Robotics**, wo er mit der KI-gestützten Softwareplattform *WAKU Care* das Service- und Instandhaltungsmanagement in der Fertigung und Logistik automatisiert. Zuvor leitete er als *Head of Logistics Innovation / Robotics Excellence* bei der Zalando SE die Erprobung und Implementierung modernster Automatisierungstechnologien im Fulfillment. Der diplomierte Maschinenbauer (TU Dresden) kombiniert tiefes Engineering-Know-how mit fundierter Praxiserfahrung in den Bereichen IoT, künstliche Intelligenz und Mobile Robotik. Als Branchenexperte und Podcaster widmet er sich leidenschaftlich der Frage, wie digitale, kollaborative Wartungsprozesse ungeplante Stillstandszeiten minimieren und die Wirtschaftlichkeit moderner Anlagen dauerhaft sichern.



Dr. Sebastian Trute ist Werksleiter und Leiter der Fertigung bei der **Karl Diederichs GmbH & Co. KG**. Nach einem Studium der Metallurgie & Werkstofftechnik an der RWTH Aachen erfolgte die Promotion am Institut für Eisenhüttenkunde an der RWTH Aachen. Dr. Sebastian Trute ist seit 2007 bei der Karl Diederichs GmbH & Co. KG aktiv und seit 2018 Werks-/Fertigungsleiter.



Uwe Welge ist seit über 30 Jahren bei **Howmet Aerospace**, einem US-amerikanischen Konzern, tätig. Der technische Betriebswirt, in Managementfunktion, hilft anderen Verantwortlichen oder Abteilungen ihre Probleme lösen zu können. Nach 18 Jahren als Leiter der Fertigung, an dem Standort Hildesheim, übernahm Hr. Welge die Abteilung für Continuous Improvement (CI). Durch das Motivieren von Menschen, der Veränderung ihres Mindset und der Anwendung von Lean-Methoden, mit lebhafter Kommunikation und der Einbeziehung der Mitarbeiter, entgegen trockenen Modellen und Methoden, hat Hr. Welge exzellente Ergebnisse erzielen können. Weiterhin ist er Head of Projektmanagement (PMO) und leitet die EHS (Arbeitssicherheit – Gesundheitsschutz und Umweltmanagement).



Martin Weßling ist COO bei der **KAMPMANN GmbH & Co. KG**. Er studierte Produktionstechnik mit Abschluss 1993. Martin Weßling ist seit 30 Jahren im Unternehmen. **KAMPMANN** entwickelt, produziert und vertreibt qualitativ hochwertige und kundenindividuell gefertigte Systeme für die Heizung, Kühlung und Lüftung von Gebäuden.

Unser gemeinsames Abendevent.

Freuen Sie sich auf ein gemütliches
Beisammensein im ...

Hofbräu an der Wilhelmshöhe

- Die Themen vertiefen
- Neue Freunde finden
- Das Essen genießen



HOFBRÄU
AN DER WILHELMSHÖHE
— LINGEN —



Wen sprechen wir an?

Diese Tagung richtet sich an Führungskräfte in Produktion, Fertigung, Montage. Angesprochen sind auch Gruppenleiter, Meister in der Produktion, Industrial Engineers, Leiter und Verantwortliche Lean, die sich in Richtung einer Produktionsleitung weiter entwickeln. Die Tagung ist natürlich auch interessant für Betriebsleiter, Werkleiter, COO, Technische Leiter, Plant Manager, Plant Director.

Tagungsort: Die Fachtagung findet statt im Werk Lingen an der Ems von Kampmann. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung Hinweise für die Hotelübernachtung und die Anreise.

Ihre Anmeldung: Ihre Anmeldung können Sie formlos per Brief, E-Mail, Fax oder Telefon an folgende Anschrift richten:

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100
52134 Herzogenrath
Inhaltliche Beratung 02407/9565-50
Telef. Anmeldung 02407/9565-51
Fax 02407/9565-55
eMail info@awf.de**

Nach Eingang Ihrer Anmeldung bestätigen wir Ihnen den Erhalt umgehend per E-Mail. Bitte warten Sie mit der Buchung von Reisetickets und Hotelübernachtung, bis wir Sie mit einer Nachricht zum genauen Übernachtungshotel informiert haben. Im spätesten Falle geschieht das 1 Woche vor dem Veranstaltungstermin. Wir können keine Haftung für nicht stornierbare Buchungen übernehmen.

Bei Nichterscheinen müssen wir Ihnen leider die gesamten Teilnehmergebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Eine Stornierung ist bis 21 Tage vor der Veranstaltung kostenfrei möglich.

Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 1.790,00** (AWF Mitglieder: **Euro 1.590,00**) zzgl. Mehrwertsteuer. Bereits der 2. Teilnehmer aus demselben Unternehmen erhält einen Preisnachlass von 10% auf seine Anmeldung. (Dies gilt nicht für AWF-Mitglieder, da diese bereits einen Preisvorteil erhalten.). Im Teilnahmepreis sind enthalten: Tagungsunterlagen und Bewirtung während der Fachtagung (Mittagessen und je 2 Kaffeepausen/Tag, Abendessen und Teilnahme am Abendevent).

Die **AWF-Arbeitsgemeinschaft für Wirtschaftliche Fertigung** ist ein Netzwerk für den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie. Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren, Erfahrungen auszutauschen und konkrete Problemlösungen zu erarbeiten. Des Weiteren bietet die AWF Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** wie Kompakt-Seminare, Aktiv-Workshops und Erfahrungsforen an zu den folgenden vier Themenschwerpunkten:

- Unternehmensführung und -strategie
- Prozessgestaltung und Organisation
- Produktionsplanung und -steuerung / Produktionslogistik
- Prozesswertsteigerung und -erhaltung

Kompakt-Seminare oder **Intensiv-Workshops** bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen praxisbezogenen Themenstellungen an.

Unsere **Inhouse-Workshops** vermitteln bewährte Methoden, um spezifische Themenstellungen im Unternehmen im „Learning by doing“ aktiv zu meistern. Hierzu zählen auch Planspiele, die Mitarbeitern helfen, anstehende Veränderungen besser zu verstehen, deren Logik zu erkennen und sie spielerisch in die Umsetzung neuer Strukturen einzubinden.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an. **Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.** Unter 02407 / 9565-50 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

**AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100**

52134 Herzogenrath

AWF GmbH -
Arbeitsgemeinschaft für
Wirtschaftliche Fertigung
Kaiserstr. 100



Fon: +49 2407 9565-51
Fax: +49 2407 9565-55
E-Mail: info@awf.de

Anmeldung zur Fachtagung **F-1024** **Die Produktionsleitung am 24. und 25. November 2026**

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren!

Name _____

Vorname _____

Titel/Funktion _____

Branche _____

Abteilung _____

Telefon _____

Telefax _____

Email _____

Gültige Rechnungsadresse*:

Firma _____

Straße/Postfach _____

PLZ _____

Ort _____

Bestellnummer* _____

Email _____

Unterschrift/Datum _____

*) Bitte tragen Sie **alle** von Ihrer Buchhaltung für die Bearbeitung benötigten Daten, vor allem die **korrekte Bezeichnung des Unternehmens** mit allen rechtlichen Zusätzen und ggfs. **Bestellnummer**, ein!